Auswertung der TeamerInnenumfrage zur Projektwoche 2010

(von 21 TeamerInnen)

1. **Die Projektwoche hat mir gut gefallen, weil** (mehrfach Nennungen möglich)

- weil sie gut organisiert war (3)
- wir viel Spaß hatten
- für die Teilzeitkräfte ein guter Vertretungsplan erstellt wurde
- die Kinder frei und kreativ gearbeitet haben und sie Dinge ausprobieren konnten, die im normalen Klassenunterricht (bei voller Klassenstärke) nicht möglich sind. (2)
- das Projekt eine gelungene Sache war
- das Arbeiten miteinander hat gut funktioniert
- es viel zu entdecken und zu machen gab für die Kinder
- ich eine gute Lernatmosphäre aufbauen konnte und sowohl die Kinder als auch ich die Arbeit in der Kleingruppe genossen haben
- die Kinder haben sehr gut mitgemacht und eigene Ideen eingebracht
- die Kinder konnten individuell sehr kreativ sein (2)
- die Kinder aufgeschlossen und motiviert waren (2)
- sie die Kinder ansprach
- es tolle Stühle gegeben hat
- viele tolle, spannende Gruppen gebildet wurden (vielfältig) (6)
- das breite Spektrum an Angeboten das Interesse der Kinder auch an anderen Kunstformen weckte
- die Kinder trotz 2. oder 3.Wahl überwiegend engagiert gearbeitet haben
- die Gruppen überschaubar waren und man gut auf die verschiedenen Bedürfnisse der Kinder flexibel reagieren konnte – Experimentierphasen waren möglich
- es beim Rundgang durch die Schule es sehr ruhig war. Die Kinder waren konzentriert bei der Arbeit
- in der Schule eine angenehme, konzentrierte Stimmung war(Auch das Wetter war toll).
- die Lehrerinnen haben (unsere Elterngruppe) unterstützt, Material wurde ausgetauscht.
- die Gruppengröße (11 Kinder) fand ich angemessen.
- die Kinder konnten interessiert an einer Sache arbeiten und wollten kaum eine Pause machen
- ich mal wieder im Team arbeiten konnte
- es für mich (und andere Eltern) auch eine gute Gelegenheit war „hinter die Kulissen" zu schauen. Hut ab vor dem engagierten Kollegium!
- der Raum für unsere Gruppe gut war (Bücherei)
- wir wunderschönes Wetter für diese Art des Projektes hatten (Landart)

- die Kinder hatten viele gute Ideen und haben entsprechende Angebote genutzt.
- wir die Kunstbetrachtung unmittelbar verknüpft haben mit der Produktion eigener Kunstwerke
- die älteren Kinder haben die jüngeren Kinder gut unterstützt
- die Stimmung in der Gruppe war gut
- die Gruppe gut zusammengearbeitet hat
- es toll war, mal etwas künstlerisches zu machen

2. Es hat mich gestört (geärgert), dass (mehrfach Nennungen möglich)

- dass Dinge verschwunden sind
- vier Stunden zum Arbeiten zu kurz waren
- ich nicht alles sehen konnte
- ich recht wenig Zeit hatte (Vorschlag: Projektwoche beginnt bereits am Montag 1.-4-Stunde)
- alle Räume belegt waren und deshalb für den OGS keine Vorbereitungszeit möglich war
- bei der Einteilung der Gruppen ungünstige Kinderkonstellationen entstanden sind
- der Gymnastikraum recht schnell sandig wurde und so die Kinder nur ungern barfuss getanzt haben
- andere Gruppen alles liegen lassen konnten und wir immer alles komplett putzen mussten, da um 11.40 Uhr der Ganztag im Gruppenraum anfing
- dass die „eigentliche" Arbeit des Reporterteams (Fotos ausdrucken, Seite gestalten) erst nach Beendigung der Vormittagsprojektzeit begann
- unser Projektgruppenraum halb öffentlich war (OGS Raum)
- die Gruppeneinteilung nicht wie abgesprochen verlaufen ist
- drei bis vier Kinder in unserer Gruppe sehr unmotiviert waren
- die Technik nicht funktionierte
- mein Projektgruppenraum halb öffentlich und deswegen unruhig war
- uns das mit dem Frühstück im Klassenzimmer nicht bekannt war (war aber nicht schlimm)
- das Projekt so teuer war
- einige Kinder aus einer anderen Gruppe Fußball im Schulgarten gespielt haben, während unsere Gruppe etwas besprechen wollte

3. Das nächste Mal würde ich, (mehrfach Nennungen möglich)

- gern wieder so nette und fleißige Kinder in der Bücherei beim Nähen haben.
- altersmäßig mehr differenzieren
- als Mutter wieder mitmachen
- es wieder so machen
- einen anderen Raum wählen (weil die Zeitung unten ausgestellt wurde, gab es viel Rennerei)
- die Räume für die Vorführungen kennzeichnen (Schilder), damit die Besucher/Zuschauer nicht in die laufenden Vorführungen „platzen", eventuell einen „Türsteher" davor stellen
- mir mehr Elternhilfe beim Abbau organisieren/ wünschen
- es nicht mehr hauptverantwortlich machen können (zu wenig Zeit für den Job in der Woche)
- die Gruppe kleiner machen
- die Gruppenzusammensetzung besser auf ungünstige Konstellationen überprüfen
- auch wieder Eltern zur Unterstützung hinzu ziehen
- noch eine Person dazu nehmen, da es doch etwas unübersichtlich war (Schulgarten, große Wiese, Rondell)
- weil im Sommerhalbjahr immer sehr viel los ist und es kaum „reguläre" Unterrichtsstunden gibt: nur jedes 2. Jahr
- Eltern im Vorfeld ausführlicher informieren und mit einbeziehen (dann, wenn mehr Gruppen und kleine Gruppen erwünscht sind)
- Die Elternhilfe nicht zentral organisieren, sondern jede Gruppe soll sich selbst um Hilfe kümmern
- Mir wünschen, dass Elternprojekte und die Projekte von anderen „Freiwilligen", die nicht in der Schule arbeiten, bei den Besprechungen am Di und Do als Erste abgehandelt werden, sodass sie bei Bedarf danach gehen können. Die Zeit in dem überhitzten Raum fand ich quälend.
- Die organisatorischen Sachen noch früher im Kollegium besprechen (Planung, Raumverteilung…)

4. Die Präsentation am Freitag, (mehrfach Nennungen möglich)

- hervorragende Präsentation! Gute Zeit!
- war super, vielfältig und sehr ansprechend, eindrucksvoll (8)
- und für mich sehr informativ und spannend
- es war leider wenig Zeit, um sich alles anzusehen
- hat mir sehr gut gefallen

- fand ich gelungen und zeitlich ausreichend
- konnte leider nicht viel sehen, das war schade (6)
- die Stimmung habe ich als sehr aufgeschlossen und positiv empfunden
- fand ich gelungen. Es gab viel zu sehen, man konnte sich im ganzen Schulgelände bewegen. So war überall etwas zu entdecken und man konnte sich viel bewegen
- wurde weitläufig auf dem Schulgelände veranstaltet, sodass es selten zu Stauungen kam und die Besucher Zeit und Raum fanden, sich mit den Ergebnissen der Projektwoche mehr zu befassen
- wir mussten die ganze Zeit das eigene Projekt betreuen und konnte so nicht viel anderes sehen
- leider war die Zeit der Präsentation sehr kurz. Entweder man sah sich die Vorführungen an oder konnte die anderen Projekte besuchen. Ansonsten sehr schön! (3)
- war schön, aber für den Aufwand des Aufbaus etwas zu kurz. 3 Stunden hätten es sein sollen. (2)
- die Vorführungen eventuell für alle Schüler wiederholen
- viele positive Rückmeldungen von Besuchern
- die Eltern waren begeistert und sind auch ins Gespräch gegangen
- war prima
- der Nachmittagstermin hat mir gut gefallen
- für die „Aktiven" gab es die Möglichkeit zu schauen, was in den anderen Gruppen gemacht wurde
- war zufrieden stellend
- war anstrengend
- hat mir gut gefallen. Das gemeinsame Lied war ein schöner Start.
- der Zeitpunkt am Nachmittag war prima- das Angebot allerdings so reichhaltig mit verschiedenen Vorführungen, das man fast noch bis 17 Uhr hätte bleiben wollen, um alles zu sehen
- war zu kurz um alles ansehen zu können(2)
- schöne Arbeiten der Kinder und tolle Leistung der Lehrerinnen (Aussage: Nähteam)
- der Auf- und Abbau sollte eindeutiger organisiert werden